

# eGovernment Newsletter

- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Neue Partner im Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen



## — Strategien für Deutschland



**Prof. Dr. Manfred Hauswirth**

Institutsleiter  
Fraunhofer-Institut für  
Offene Kommunikationssysteme  
FOKUS

Am 1. Oktober hat Prof. Dr. Manfred Hauswirth die Leitung des Instituts FOKUS von Prof. Dr. Radu Popescu-Zeletin übernommen. (*Info*) Im Interview bezieht er Stellung zur künftigen Ausrichtung der eGovernment-Forschung bei FOKUS.

*Herr Prof. Hauswirth, Sie übernehmen ein sehr renommiertes Forschungsinstitut. Das FOKUS-Motto lautet "Wir machen Städte schlau". Welchen Stellenwert hat eGovernment für das Thema Smart Cities?*

Ich erlebe seit ein paar Wochen ganz hautnah, was für eine Kraft und – verzeihen Sie den Begriff – "brain power" in so einem großen Institut steckt. So muss es sein. Denn ein Thema wie Smart Cities braucht das Querschnittswissen aus den Technologien genauso wie das Prozesswissen aus den Domänen, also aus Bereichen wie Verkehr, Gesundheit, Energie oder eben Government. Genau genommen ist Government sowohl Anwendungs-Domäne, als auch Querschnittsthema, weil die die anderen Domänen, also Verkehr, Gesundheit, Energie usw. alle stark von den Entscheidungen und Prozessen der Verwaltung abhängen. Es ist also durchaus richtig, dass wir das Verwaltungsthema so stark besetzen. Mit über 90 Köpfen im eGovernment-Kompetenzzentrum und noch mal 20 im Kompetenzzentrum ÖFIT ist es sicher ein Zugpferd des Instituts. Aber es sind nicht nur unsere eigenen Köpfe, die das eGovernment hier stark machen. Auch die Vernetzung ist wichtig. Das eGovernment-Labor ist mit seinen über 80 Partnern sicherlich einzigartig in Deutschland. In dieser Kombination ist FOKUS auch ein Zugpferd für die Verwaltungsmodernisierung.

*Die Verwaltungsmodernisierung hat viele Anwendungsfelder. Wo wollen Sie zukünftig stärker Akzente setzen?*

Fraunhofer betreibt angewandte Forschung. Wir haben damit eine mittel- bis langfristige Perspektive. Da ist es wichtig, auf die Trends zu achten, gesellschaftliche und technologische. Wenn wir sie verpassen, dann verpasst die Verwaltung sie auch. Das Kompetenzzentrum ÖFIT betreibt daher explizit Trendforschung. Das eGovernment-Kompetenzzentrum ELAN unterstützt Industrie und den öffentlichen Sektor in der Konzeptions- und Umsetzungsphase ambitionierter Vorhaben. Ein weiterer Impulsgeber ist die Politik. Mit dem Regierungsprogramm "Digitale Verwaltung 2020" und dem Nationalen Aktionsplan Open Data werden Aufgaben für die kommenden Jahre gestellt: eAkte, eVergabe, digitale Bürgerdienste, Transparenz, um nur einige zu nennen. Das muss umgesetzt werden. Und hier wird man unsere Erfahrung brauchen können. Beispiel Open Data: Datenportale in Berlin, Köln und NRW, das nationale

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen

Datenportal govdata.de oder das gerade erst online gegangene Transparenzportal Hamburg – das ist alles State of the Art, und da steckt überall FOKUS-Know-how drin. Was die technischen Trends angeht: Ich habe selbst schon sehr lange einen Schwerpunkt im Bereich Linked Data. Das ist heute ein echtes Trendthema. Immer deutlicher sieht man das Potenzial für die Domänen, auch fürs eGovernment. Wir haben in diesem Bereich bereits Projekte und werden sie ausbauen. Aber natürlich gilt für alle Schwerpunktthemen, ob Prozesse, eID, Infrastrukturen oder Transparenz: Die Welt bleibt nicht stehen und wir auch nicht.

*Man gibt so etwas in Deutschland nur ungern zu, aber es ist kaum zu leugnen, dass Ihr Heimatland Österreich in Sachen eGovernment schon einen ganzen Schritt weiter ist. Wo sehen Sie die Gründe dafür?*

Nun, es ist sicher auch für manchen Österreicher eine Überraschung, dass eine große europäische Technologie-Nation wie Deutschland nicht auch in der elektronischen Verwaltung vorneweg geht. Zum einen ist es natürlich für kleine Nationen einfacher, neue Technologien einzuführen, weil sie schneller entscheiden können und auf weniger Widerstände treffen. Nicht von ungefähr sind auch die Dänen oder auch die Iren in vielen Bereichen recht weit. Zum zweiten sind Länder wie beispielsweise Frankreich, also ein großes bevölkerungsstarkes Land, viel zentralistischer und weniger föderal aufgestellt als Deutschland. Der Föderalismus hat sicher viele Vorzüge, aber wenn man Strategien zügig umsetzen will, sind weniger Köche manchmal von Vorteil.

*Die Kompetenzverteilung spielt ja nicht nur zwischen Bund und Ländern eine Rolle, sondern auch im Bundeskabinett. Ein Problem für die Entwicklung des eGovernment?*

Positiv betrachtet steigern wir damit natürlich die Digitalkompetenz in den Fachdomänen. Das ist erst einmal gut. Es gibt aber auch die kritische Sicht, nämlich die Abstimmung zwischen diesen vielen Entscheidern. Vor meiner Zeit bei FOKUS habe ich das Digital Enterprise Research Institute (DERI) in Irland geleitet. Dort gibt es das geflügelte Wort: "If you want to avoid a decision, form a commission". Ich hoffe nicht, dass dies der Hintergrund der Verteilung war. Aber klar ist: wenn wir das Thema voranbringen wollen, brauchen wir Strukturen, die schnell und klug Entscheidungen treffen können. Das setzt kurze Abstimmungswege und praktische wie wissenschaftliche Expertise voraus.

*Abschließend: Was wäre das schönste Antrittsgeschenk, das Ihnen Politik oder Industrie machen könnten?*

[lacht] Danke sehr, aber ich komme gut ohne Geschenke aus. Aber wenn ich einen Wunsch äußern darf: Ich wünsche mir Mut und Entschlossenheit bei allen Beteiligten. Die Bundes- und Landespolitik tut gut daran, die Kommunen offensiv zu unterstützen, weil die das Potenzial zum echten Innovationstreiber für die Modernisierung haben. Und auch die Industrie kann beispielsweise in der Standardisierung noch mehr Engagement zeigen. Wenn wir es schaffen, diese Baustellen gemeinsam anzugehen, ist mein Weihnachten 2015 schon gerettet.

*Vielen Dank für das Gespräch!*

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen

## — In eigener Sache

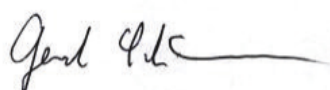
**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

in der aktuellen Ausgabe können wir gleich eine ganze Reihe von Open-Data-Starts verkünden. Seit Anfang Oktober ist das [Transparenzportal Hamburg online](#) und macht die Verwaltung der Hansestadt transparenter. Auf Bundesebene bekommt die von FOKUS entwickelte [Nationale Open-Data-Plattform govdata.de](#) Rückenwind: Bis Ende März 2015 sollen die Bundesbehörden verpflichtend Datensätze einstellen. Und nicht zuletzt dürfen sich auch multidisziplinäre Forschungsteams freuen, denn mit der neuen [Linked-Open-Data-Plattform aus dem EU-Projekt ENGAGE](#) wird ihre Arbeit leichter.

Aus den laufenden eGovernment-Projekten berichten wir vom Start der [Pilotierung im Mobility-Projekt STREETLIFE](#), vom License-Analyser-Prototyp des [Open Source Marktplatzes MARKOS](#), der nun live ist und vom [Whitepaper "Mein Digitales Rathaus"](#), das FOKUS gemeinsam mit der Bundesdruckerei herausgegeben hat. Im Veranstaltungsrückblick erfahren Sie unter anderem mehr über Mittelförderung im Rahmen des Projektes [eBusinesslotse](#) sowie über [elektronischen Rechtsverkehr](#). Das Kompetenzzentrum ÖFIT berichtet zudem von der Veranstaltungsreihe [Zukunftsdialoq Digitale Gesellschaft](#), den [Ergebnissen einer DMS-Umfrage](#) und dem neuen [Whitepaper zu bürgerschaftlichem Engagement](#).

In unserer Event-Vorschau laden wir alle Sicherheitsexperten herzlich zur [Jahreskonferenz des Fraunhofer-Innovationsclusters "Next Generation ID"](#), alle IPv6-Interessierten zur [GEN6 Roadshow](#) und alle kommunalen Stakeholder zur [Konferenz Kommunaler Cyberraum](#) ein.

Eine spannende Lektüre wünschen



**Gerd Schürmann**

Fraunhofer FOKUS  
Stellv. Institutsleiter und  
Leiter Kompetenzzentrum  
Electronic Government  
and Applications



**Dr. Matthias Flügge**

Fraunhofer FOKUS  
Leiter Kompetenzzentrum  
Electronic Government  
and Applications

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen

## — eGovernment im FOKUS

### Transparenzportal Hamburg geht online

Das Informationsregister Hamburg zur Umsetzung des Hamburgischen Transparenzgesetzes ist seit dem 11. September als Betaversion online. Bürger können ab jetzt Schriftstücke im Umfang von rund 33 Millionen DIN-A4-Seiten einsehen. Dazu gehören viele wichtige Daten der Hamburger Verwaltung wie staatliche Gutachten, Vermessungsdaten oder die Empfänger von Subventionen und Zuwendungen. Bei der Umsetzung des zweijährigen Projektes war FOKUS maßgeblich beteiligt.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
<http://transparenz.hamburg.de>

Simon Dutkowski  
[simon.dutkowski@fokus.fraunhofer.de](mailto:simon.dutkowski@fokus.fraunhofer.de)



### Erster Prototyp im EU-Projekt MARKOS

Das Forschungsprojekt "MARKOS -The Market for Open Source" hat den ersten Prototypen seines License Analysers veröffentlicht. Mit dem Tool kann die Code-Struktur von Open Source Software überprüft und mögliche rechtliche Probleme bei der Lizenzierung identifiziert werden. Das EU-geförderte Projekt wird von FOKUS koordiniert und unterstützt Open Source Softwareentwickler bei der intelligenten Suche nach passenden Open Source Komponenten für ihre Projekte.

Der Prototyp steht auf der Projektwebsite zum Download bereit:  
<http://markosproject.sourceforge.net/development/prototype>

Weitere Informationen zum Projekt:  
[www.markosproject.eu](http://www.markosproject.eu)

Thomas Gordon  
[thomas.gordon@fokus.fraunhofer.de](mailto:thomas.gordon@fokus.fraunhofer.de)



### Bundesregierung treibt Digitalisierung der Verwaltung voran

Die schwarz-rote Regierung hat am 17. September das Programm "Digitale Verwaltung 2020" und den Aktionsplan zu Open Data beschlossen. Dabei sollen unter anderem die De-Mail ausgebaut sowie die Beantragung von Führungszeugnissen oder die An- und Abmeldung von Autos künftig online getätigt werden. Mit dem Nationalen Aktionsplan Open Data soll die Transparenz erhöht und Datensätze des Bundes bereitgestellt werden. So wird jede Bundesbehörde verpflichtet, bis Ende März 2015 mindestens zwei Datensätze auf dem Portal govdata.de zu veröffentlichen. Vornweg geht der IT-Planungsrat, der die Übernahme des Regelbetriebs ab 1. Januar beschlossen hat.

Mehr Informationen zum Portal finden Sie unter:  
[www.govdata.de](http://www.govdata.de)

Jörn von Lucke  
[joernlucke@fokus.fraunhofer.de](mailto:joernlucke@fokus.fraunhofer.de)



- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen

### Wissensmanagement: EU-Projekt ENGAGE online

Die im europäischen Projekt ENGAGE entwickelte Daten-Plattform ist online. ENGAGE bietet eine Service-Infrastruktur basierend auf offenen verlinkten Daten, die verschiedene dezentrale Informationsquellen der öffentlichen Hand vernetzt. Die Plattform soll sowohl die wissenschaftliche Zusammenarbeit und Governance-bezogene Arbeit von multidisziplinären Forschungsgruppen ermöglichen, als auch die Bereitstellung offener Verwaltungsdaten für die Bürger. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Bereitstellung von umfangreichen Metadaten. Die Plattform bietet Zugang zu mehr als 50.000 europäischen Datensätzen. Mehr als 600 Nutzer, die Inhalte bereitstellen, haben sich bereits registriert.

Weitere Informationen finden Sie zum Projekt unter [www.engage-project.eu](http://www.engage-project.eu) und zur Plattform unter [www.engagedata.eu](http://www.engagedata.eu).

Yuri Glikman  
[yuri.glikman@fokus.fraunhofer.de](mailto:yuri.glikman@fokus.fraunhofer.de)



### EU-Projekt STREETLIFE startet Pilotierung

Das Smart-City-Projekt STREETLIFE startet im Herbst 2014 mit der Pilotierung in Berlin, Tampere (Finnland) und Rovereto (Italien). Bis September 2016 soll hier der STREETLIFE-Prototyp implementiert und seine Wirksamkeit evaluiert werden. Das EU-Projekt entwickelt eine Architektur für städtische Governance, um CO<sub>2</sub>-Emissionen im Stadtverkehr zu senken. Auf Basis von Realtime Big Data aus Verkehr, Umwelt und anderen Quellen soll es Verkehrsmanagement-Zentralen ermöglicht werden, gezielt multimodale Mobilität und damit den Anteil emissionsarmer Verkehrsmittel zu stärken.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.streetlife-project.eu](http://www.streetlife-project.eu)

Silke Cuno  
[silke.cuno@fokus.fraunhofer.de](mailto:silke.cuno@fokus.fraunhofer.de)



### Technology Board für Kommunalen Cyberraum wird gegründet

Der Verein Kommune 2.0 ist eine Austauschplattform für Ideen und Konzepte rund um Innovation für Kommunen. Da gerade die organisatorischen, betrieblichen und technischen Sicherheitsanforderungen an kommunale IuK-Infrastrukturen (z.B. DOI-Anbindung) besonders kurze Kommunikationswege benötigen, wurde nun ein Technology Board ins Leben gerufen. Die Mitglieder können in Strategiekonferenzen und Arbeitskreisen an der Entwicklung von Vorgaben für das Prozessmodell "Gesicherte Kommunalverwaltung" sowie für die offene Rahmenarchitektur "Kommunaler Cyberraum" mitwirken.

Weitere Informationen zur Kommune 2.0 finden Sie unter: [www.kommune2-0.de](http://www.kommune2-0.de)

Kontakt für Firmen, die sich am Technology Board beteiligen möchten, ist:

Michael Tschichholz  
[michael.tschichholz@fokus.fraunhofer.de](mailto:michael.tschichholz@fokus.fraunhofer.de)



- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen



### Call for Papers: Whitepaper E-Akte

Die "E-Akte" ist ein zentrales Element der Verwaltungsmodernisierung. FOKUS möchte deswegen zusammen mit seinen Partnern ein Whitepaper zu den Themen Dokumentenmanagement, E-Akte und E-Verwaltung veröffentlichen. Das Dokument soll als ein Leitfaden für die Umsetzung des Organisationskonzepts E-Verwaltung dienen und geht damit über reine E-Akte-Lösungen hinaus.

Im FOKUS E-Akte-Labor werden die Partner von FOKUS Ihre innovativen Lösungen in Verbindung mit Komponenten weiterer Laborpartner präsentieren. Ergänzt wird das Thema durch eine Auseinandersetzung mit den Herausforderungen bzgl. Standardisierung, Pilotierungen, Einführung und Veränderungsmanagement, die durch die wissenschaftliche Begleitung seitens FOKUS befördert werden können.

Michael Tschichholz  
[michael.tschichholz@fokus.fraunhofer.de](mailto:michael.tschichholz@fokus.fraunhofer.de)

### Workshop – elektronischer Rechtsverkehr

Allzu viel Zeit bleibt der deutschen Justizverwaltung nicht mehr, um den Rechtsverkehr in das digitale Zeitalter zu überführen. Daher diskutierten im Juni Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft bei Fraunhofer FOKUS die aktuellen Herausforderungen im elektronischen Rechtsverkehr. Im FOKUS eGovernment-Labor zeigten die Veranstalter Fraunhofer FOKUS und der Labor-Partner Fujitsu gemeinsam mit der Materna GmbH einen konkreten Anwendungsfall zur Langzeitarchivierung.

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.fokus.fraunhofer.de/delfokus/\\_fokusnews/\\_news\\_2014/2014-07-11\\_e-justiz.html](http://www.fokus.fraunhofer.de/delfokus/_fokusnews/_news_2014/2014-07-11_e-justiz.html)

Roman Konzack  
[roman.konzack@fokus.fraunhofer.de](mailto:roman.konzack@fokus.fraunhofer.de)



### ISPRAT Wissenschaftstag präsentiert Ergebnisse der Open-Data-Studie

In der Studie "Open Data Analytics as a Service" wurden von FOKUS die Herausforderungen und Potenziale und Hindernisse untersucht, die sich bei der Entwicklung, Bereitstellung und Nutzung von Data-Analytics-Anwendungen für offene Daten unter Verwendung einer Cloud-Infrastruktur ergeben. Die Ergebnisse der Studie wurden auf der ISPRAT-Wissenschaftstagung am 26. September in der Donau-Universität Krems vorgestellt.

Weitere Informationen zur Studie finden Sie unter:  
[www.fokus.fraunhofer.de/del/elan/projekte/national/odaaas/index.html](http://www.fokus.fraunhofer.de/del/elan/projekte/national/odaaas/index.html)

Klaus-Peter Eckert  
[klaus-peter.eckert@fokus.fraunhofer.de](mailto:klaus-peter.eckert@fokus.fraunhofer.de)





- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen



### FOKUS organisiert europäisch-japanischen Workshop zu Cloud Computing

Das Projekt OCEAN, das von FOKUS koordiniert wird, hat Ende Juli einen EU-Japan- Workshop zum Thema Cloud Computing in Tokio organisiert. Japanische Politiker diskutierten mit Vertretern aus Industrie und Wissenschaft über verschiedene Trends in der Cloud-Forschung. Auch wurden potentielle gemeinsame Forschungsthemen identifiziert, die in das europäisch-Japanische Forschungsprogramm von 2016-2017 integriert werden können.

Weitere Informationen zum Workshop finden Sie unter:  
[www.ocean-project.eu/bin/view/Events/EU\\_Japan\\_Cloud\\_Research\\_31\\_July\\_2014](http://www.ocean-project.eu/bin/view/Events/EU_Japan_Cloud_Research_31_July_2014)

Yuri Glikman  
[yuri.glikman@fokus.fraunhofer.de](mailto:yuri.glikman@fokus.fraunhofer.de)



### Trusted Service Plattform: Bürgerkonto macht Verwaltung proaktiv

Im Rahmen des Innovationsclusters "Next Generation ID" (NGID) entwickeln FOKUS und die Bundesdruckerei GmbH eine Plattform für sicheres und effizientes ID-Management – die Trusted Service Plattform. Als mögliches Anwendungsszenario wurde ein Bürgerkonto-Ansatz entwickelt, in dem die Verwaltung den Bürgern proaktiv Services zu deren aktueller Lebenslage anbietet. Das Konzept wurde auf dem Zukunftskongress 2014 vorgestellt ([Link](#)) und in dem Whitepaper "Mein Digitales Rathaus" dokumentiert.

Das Whitepaper können Sie hier herunterladen:  
[www.fokus.fraunhofer.de/de/elan/\\_docs/\\_studien\\_broschueren/mein\\_digitales\\_rathaus.pdf](http://www.fokus.fraunhofer.de/de/elan/_docs/_studien_broschueren/mein_digitales_rathaus.pdf)

Marina Grigorian  
[marina.grigorian@fokus.fraunhofer.de](mailto:marina.grigorian@fokus.fraunhofer.de)



### Innovationscluster "Next Generation ID" auf der eID & ePassport Conference

Nach Berlin im vergangenen Jahr, war dieses Jahr Budapest Austragungsort der "eID & ePassport Conference". Das Innovationscluster "Next Generation ID" nutzte das Fachforum, um aktuelle Themen wie Bürgerkonten, Bürgerservices und -portale sowie proaktive Verwaltung auch auf europäischer und internationaler Ebene zu diskutieren. Clustermanagerin Marina Grigorian bot hierzu einen Workshop unter dem Titel "Next Generation Government Services" an. Ein Schwerpunkt war dabei u. a. die Frage der Interoperabilität.

Weitere Informationen zur Konferenz: [www.eid-epass.org](http://www.eid-epass.org)

Marina  
[marina.grigorian@fokus.fraunhofer.de](mailto:marina.grigorian@fokus.fraunhofer.de)



- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen



### Mehr Übersicht und Qualität für gesellschaftliche Debatten im Web 2.0

Gesellschaftliche Debatten in Sozialen Medien werden schnell unübersichtlich. Dadurch sinken die Akzeptanz und die Motivation sich zu beteiligen. Wie IT helfen kann, komplexe Inhalte verständlicher zu machen, präsentierte Prof. Tom Gordon Anfang Juli auf der Konferenz "Arguing on the Web 2.0" ([Link](#)). Am Beispiel der Open Source Lizenzierung wurde dargestellt, wie Argumentationen analysiert, modelliert und visualisiert werden können, um wiederkehrende Argumentationspfade und etwaige Widersprüche zu markieren.

Weitere Informationen zur Forschung von FOKUS in diesem Feld finden Sie unter: [www.fokus.fraunhofer.de/de/elan/wir\\_sind/themen/governance\\_technology](http://www.fokus.fraunhofer.de/de/elan/wir_sind/themen/governance_technology)

Thomas F. Gordon  
[Thomas.gordon@fokus.fraunhofer.de](mailto:Thomas.gordon@fokus.fraunhofer.de)

### Mittelstandsförderung: erfolgreich arbeiten mit Daten

Vertreter der mittelständischen Kreativwirtschaft trafen sich am 1. Oktober im Fraunhofer-Institut FOKUS, um die Herausforderungen des digitalen Wandels für die Branche zu diskutieren. Der Workshop wurde ausgerichtet in Kooperation der eBusiness-Lotsen Berlin und Mitteldeutschland mit Unterstützung der Piranha Arts AG und weiteren Vertretern aus Wissenschaft und Medien. FOKUS leitet den Berliner eBusiness-Lotsen, der im Rahmen des BMWi-Förderprogrammes "Mittelstand Digital" den Technologietransfer in KMU fördert.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.fokus.fraunhofer.de/de/fokus/\\_fokusnews/\\_news\\_2014/2014-10-07\\_eBusiness-Lotse.html](http://www.fokus.fraunhofer.de/de/fokus/_fokusnews/_news_2014/2014-10-07_eBusiness-Lotse.html)

Petra Steffens  
[petra.steffens@fokus.fraunhofer.de](mailto:petra.steffens@fokus.fraunhofer.de)



### Transparenz ja – Überwachung nein!

Auf der internationalen Konferenz "One Stop Europe 2014" zu offener gesellschaftlicher Innovation diskutierten diesen Frühsommer in Ludwigsburg Experten kontrovers über die Überwachung durch private und staatliche Akteure. Podiumsgast Prof. Thomas F. Gordon von Fraunhofer FOKUS kritisierte die überzogene und verfassungswidrige Überwachung. Dadurch werde das Vertrauen in die digitale Welt zerstört und damit die Grundlage von eGovernment zunichte gemacht. Mitorganisator Prof. Jörn von Lucke, ebenfalls FOKUS und Zeppelin Universität, forderte, dass wichtige gesellschaftliche Trends wie Open Innovation, Open Government und Open Data nicht mit der Überwachungsdebatte vermischt werden sollten.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ose-ludwigsburg.de/](http://www.ose-ludwigsburg.de/)

Jörn von Lucke  
[joern.von.lucke@fokus.fraunhofer.de](mailto:joern.von.lucke@fokus.fraunhofer.de)



- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen

## ÖFIT veröffentlicht Resultate der Umfrage zur Marktübersicht DMS

Das E-Government-Gesetz vom August 2013 sieht für Bundesbehörden ab 2020 verpflichtend eine elektronische Aktenführung vor. Daher befragte das Kompetenzzentrum Öffentliche IT von Juni bis August 2014 Anbieter, die sich mit Lösungen im Bereich elektronischer Verwaltungsarbeit auf dem Markt positionieren.

Die Resultate der Umfrage wurden in einer Anbieterliste mit Möglichkeiten der Filterung und des Vergleichs aufbereitet und können hier eingesehen werden: [www.oeffentliche-it.de/eaekte](http://www.oeffentliche-it.de/eaekte)

Maximilian Schmidt  
[maximilian.schmidt@fokus.fraunhofer.de](mailto:maximilian.schmidt@fokus.fraunhofer.de)

## Bundespräsident Joachim Gauck würdigt neues Whitepaper zum bürgerschaftlichen Engagement

In seiner Eröffnungsrede zum Bürgerfest zeigte sich Bundespräsident Joachim Gauck erfreut über die Veröffentlichung des ÖFIT-Whitepapers "Digitales bürgerschaftliches Engagement". Bei der anschließenden Diskussion zum digitalen Engagement mit Raúl Aguayo-Krauthausen, dem Gründer von wheelmap.org, und Dr. Eckart von Hirschhausen stellte ÖFIT-Leiter Jens Fromm Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für das bürgerschaftliche Engagement vor.

Das Whitepaper "Digitales bürgerschaftliches Engagement" können Sie hier herunterladen: [www.oeffentliche-it.de/publikationen](http://www.oeffentliche-it.de/publikationen)

Meike Beck  
[meike.beck@fokus.fraunhofer.de](mailto:meike.beck@fokus.fraunhofer.de)



## Zukunftsdialog Digitale Gesellschaft

Auf dem "Zukunftsdialog Digitale Gesellschaft" am 4. September begrüßte Staatssekretärin Cornelia Rogall-Grothe ca. 80 Teilnehmer aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Mit dem zweiten Teil der dreiteiligen Veranstaltungsreihe thematisierten das Bundesministerium des Innern (BMI) und das Kompetenzzentrum Öffentliche IT den digitalen Wandel in ländlichen Gebieten. Der Dritte Zukunftsdialog findet am 18. November im Institut FOKUS statt und steht unter dem Motto "Europa – grenzenlos?".

Anmeldungen sind möglich unter: <https://www.oeffentliche-it.de/digg>

## Neue Trends der öffentlichen IT

Anlässlich des Zukunftsdialogs sind die ersten Ergänzungsblätter zur ÖFIT-Trendschau zu "Peripherie" und zum "Autonomen Fahren" erschienen. Sie sind abrufbar unter: [www.oeffentliche-it.de/trendschau](http://www.oeffentliche-it.de/trendschau)

Gerne benachrichtigen wir Sie über zukünftige ÖFIT-Workshops und -Veranstaltungen – individuelle Terminanfragen sind möglich, schicken Sie eine Mail an: [info@oeffentliche-it.de](mailto:info@oeffentliche-it.de)



- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen

## — News eGovernment-Labor

### Lab-Szenario: Rechnungsworkflow vollständig digitalisiert

Die PDV-Systeme GmbH hat in Kooperation mit Fraunhofer FOKUS ein Anwendungsszenario "Medienbruchfreier Rechnungsworkflow" im FOKUS eGovernment-Labor aufgebaut. Das Szenario zeigt den gesamten digitalen Prozess der Vorgangsbearbeitung Rechnung ohne Medienbrüche, angefangen vom Scannen mit KOFAX über die Bearbeitung im Saskia Kassenverfahren bis hin zur Bearbeitung von unterschiedlichen Clients mit der PDV FIS Suite. Es kann ab sofort live im eGovernment-Labor besichtigt werden.

Michael Tschichholz  
[michael.tschichholz@fokus.fraunhofer.de](mailto:michael.tschichholz@fokus.fraunhofer.de)



### :::output.ag Gewinner des IT-Innovationspreises Mittelstand 2014

Die :::output.ag hat mit dem :::(bit)kasten den INNOVATIONSPREIS-IT Mittelstand in der Kategorie "Unified Communications" aus über 5.000 Einreichungen gewonnen. Der :::(bit)kasten bietet die Möglichkeit, alle derzeitigen Kommunikationskanäle zu vereinen – die Postadresse des Empfängers reicht aus. Der :::(bit)kasten ist der Dispatcher für die gesamte Post – eine echte Alternative zur analogen Kommunikation. Ein Live-Szenario des :::(bit)kastens ist derzeit im eGovernment-Labor im Aufbau.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.output.ag](http://www.output.ag)

Melanie Göbel  
[melanie.goebel@output.ag](mailto:melanie.goebel@output.ag)



### Ausgezeichneter AGETO eID-Client als Basis für PersoApp

Das Open-Source-Projekt "PersoApp", ein vom BMI beauftragtes Projekt zur Erstellung von eID-Bibliotheken, wird für mobile Lösungen weiterentwickelt. Als Basis dient der mit dem eco Internet Award ausgezeichnete mobile AGETO eID-Client. Ziel ist es, eine Online-Authentifizierung mit dem Personalausweis mit Hilfe eines NFC-fähigen Smartphones mobil ohne zusätzliches Lesegerät zu ermöglichen. AGETO hat bereits erste handelsübliche Smartphones erfolgreich getestet und engagiert sich für eine mobile Online-Identitätsfeststellung.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.agero.de](http://www.agero.de)

Christian Bruntsch  
[c.bruntsch@agero.de](mailto:c.bruntsch@agero.de)



- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen

### Cogia Intelligence beteiligt sich an der Einrichtung der Forschungsplattform Smart Data Innovation Lab (SDIL)

Weitere Informationen finden Sie unter: Zusammen mit Fraunhofer IAIS und anderen Partner wie SAP und Microsoft ist Cogia an der Einrichtung der Forschungsplattform Smart Data Innovation Lab (SDIL) beteiligt, die eine Brücke zwischen Forschung und Anwendung von Informationstechnologie für große Datenmengen aus der Industrie bildet. Dabei sollen Prototypen im Big-Data-Umfeld, u.a. in den Forschungsfeldern Energiewende und Smart Cities realisiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.cogia.de/de](http://www.cogia.de/de)

Alexandra Vetter  
[a.vetter@cogia.de](mailto:a.vetter@cogia.de)

**cogia** intelligence

### eVergabe 2.0

Nach dem Willen der EU gehört elektronische Vergabe bald zum Pflichtprogramm der öffentlichen Verwaltung. Die eVergabe-Plattform subreport ELViS ist bereits seit 13 Jahren erfolgreich im Produktbetrieb und wird jetzt auf neue Beine gestellt. Die gemeinsam mit FOKUS entwickelte XVergabe-Konformität bleibt erhalten – neu sind dagegen: Technologie, erweitertes Vergabemanagement, modularer Aufbau, modernes Design. Der neu gegründete Beirat stellt sicher, dass subreport ELViS 2.0 genauso praxisorientiert konzipiert und intuitiv zu bedienen ist wie alle subreport-Lösungen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.subreport.de](http://www.subreport.de)

Johannes Rother  
[johannes.rother@subreport.de](mailto:johannes.rother@subreport.de)



### Akquinet bietet modernes KITA-Platzmanagement

Im Umfeld der KITA-Platzvergabe ist insbesondere die Schnittstelle zwischen Eltern, Einrichtung und Verwaltung zu berücksichtigen, damit die Verwaltung eine Übersicht über die freien Betreuungsplätze erhält und Eltern die freie Wahl eines Betreuungsplatzes bietet. Mit MeineKITA hat akquinet eine eGovernment-Lösung geschaffen, um den Informationsfluss aller Beteiligten zu vereinfachen und zu verbessern und so die Verwaltung optimal beim KITA-Platzmanagement zu unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.akquinet.de](http://www.akquinet.de)

Olaf Zöftig  
[olaf.zoefzig@akquinet.de](mailto:olaf.zoefzig@akquinet.de)



- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen

### KDRS/RZRS unterstützt Gewinner des BW Goes Mobile Awards

KDRS/RZRS fördert innovative App-Entwicklung. Seit 2009 schreibt die Medien- und Filmgesellschaft Baden Württemberg (MFG) den BW Goes Mobile Award aus. KDRS/RZRS unterstützt den diesjährigen Gewinner in der Kategorie "Public Sector goes mobile": ZoneTalk. Mit der Applikation und iBeacons können Passanten Tipps für Touristen hinterlassen oder Stadtverwaltungen Bürger auf wichtige Neuigkeiten hinweisen. ZoneTalk ist eine offene Plattform, die der Kreativität der Benutzer freien Lauf lässt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.kdrs.de/pb/site/kdrs/node/3133/Lde/index.html](http://www.kdrs.de/pb/site/kdrs/node/3133/Lde/index.html)

Maria Bieber  
[m.bieber@kdrs.de](mailto:m.bieber@kdrs.de)

**KDRS**  
**RZRS**

### Stadt und Netz 2014 in Berlin

Am 6.-7. November 2014 findet die "Stadt und Netz" in Berlin statt. Die Veranstaltungsreihe versteht sich als praktischer Erfahrungsaustausch kommunaler Akteure zu den Themen Transparenz, Beteiligung und Kooperation sowie zum Einsatz neuer (sozialer) Medien. Die Teilnehmer diskutieren u.a., was digitale Medien, Apps und Social Media für die Stadt leisten können und welche Herausforderungen damit verbunden sind.

Weitere Informationen zu Programm und Ort finden Sie unter:

<http://stadt-und-netz.blogspot.de/>

Florian Apel-Soetebeer  
[florian.apel-soetebeer@cityandbits.de](mailto:florian.apel-soetebeer@cityandbits.de)

**CITY&BITS**

### KGSt lädt zum Infotag über das E-Government-Gesetz

Das E-Government-Gesetz des Bundes (EGovG) ist mittlerweile ein Jahr alt. Um über die Konsequenzen des EGovG zu informieren, veranstaltet die KGSt am 13. November 2014 in Ulm ihren dritten Infotag. Der Impuls aus dem EGovG kann genutzt werden, um eine vollständige digitale Vorgangsbearbeitung in den Kommunen zu realisieren. Dies kommt insbesondere den Kommunen, aber auch ihren Bürgern und Kunden zugute.

Weitere Informationen zu Programm und Ort finden Sie unter:

[www.kgst.de](http://www.kgst.de)

Martina Senekowitsch  
[Martina.Senekowitsch@kgst.de](mailto:Martina.Senekowitsch@kgst.de)

**KGSt**

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen

### Wegweiser veranstaltet Zukunftskongress 2015

Am 23./ 24. Juni 2015 veranstaltet die Wegweiser Media & Conferences GmbH den 3. Zukunftskongress Staat & Verwaltung unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums des Innern im Berlin Congress Center am Alexanderplatz. Die Leitveranstaltung für Verwaltungsmodernisierung und E-Government widmet sich auch im kommenden Jahr den bevorstehenden Aufgaben bei der Gestaltung eines zukunftsfähigen Staates und bringt hochrangige Entscheider aus Bund, Ländern und Kommunen mit Vertretern innovativer Unternehmen in einen Dialog.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.zukunftskongress.info/](http://www.zukunftskongress.info/)

Annett Röder  
[annett.roeder@wegweiser.de](mailto:annett.roeder@wegweiser.de)

**wegweiser**<sup>®</sup>

### Abschlusskonferenz des Government Green Cloud Laboratory

Am 11. November 2014 findet in Berlin die Abschlusskonferenz des Forschungsprojekts Government Green Cloud Laboratory (GGC-Lab) statt, bei der die zentralen Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Das GGC-Lab verfolgt seit drei Jahren das Ziel, den Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung unter Berücksichtigung der besonderen Betriebs- und Sicherheitsanforderungen effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten. Dabei sollen die Energieeffizienz von Rechenzentren erhöht, die Stromkosten gesenkt und klimaschädliche Effekte verringert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.ggc-lab.de/sites/ggc-lab.html](http://www.ggc-lab.de/sites/ggc-lab.html)

Danny Pannicke  
[pannicke@vitako.de](mailto:pannicke@vitako.de)

**VITAKO**  
Bundes-Arbeitsgemeinschaft der  
Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

## — Vorschau

### FOKUS auf der IOT360°

Internet of Things (IOT) gilt als einer der wichtigsten Zukunftsmärkte. Die Konferenz IOT360°, die vom 28.-29. Oktober 2014 in Rom stattfindet, gibt eine 360-Grad-Perspektive auf Projekte und Aktivitäten im Bereich des IOT. Damit erhalten die Teilnehmer Einblicke, welchen Weg Projekte und Technologien von der Idee bis zum Markteintritt des Produktes nehmen. FOKUS beteiligt sich mit Vorträgen an der Veranstaltung.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden sich hier:

<http://iiot-360.eu/>

Holger Schlösser  
[holger.schloesser@fokus.fraunhofer.de](mailto:holger.schloesser@fokus.fraunhofer.de)

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen

### NGID Jahreskonferenz

Am 11. November 2014 lädt das Fraunhofer Innovationscluster "Next Generation ID" unter dem Motto "Sichere Identitäten für Smart Cities & Industrie 4.0" zur ersten Jahreskonferenz ein. Am Spreeufer im Herzen Berlins versammeln sich Experten aus Politik, Wissenschaft und Industrie, um aktuelle Trends rund um digitale Identitäten zu diskutieren. Im Anschluss an die Konferenz findet die Preisverleihung zum eIDEE-Wettbewerb für den digitalen Handschlag in der Bundesdruckerei GmbH statt.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:

<http://www.ng-identity.de/web/guest/home>

Anmeldungen sind möglich unter:

[id-konferenz@fokus.fraunhofer.de](mailto:id-konferenz@fokus.fraunhofer.de)



### FOKUS auf der Jahrestagung E-Akte 2014

Die Umstellung auf elektronische Aktenführung kann gerade für Kommunen kostenintensiv werden. Ein Cloud-Angebot kann in vielen Fällen eine sinnvolle Alternative zum Kauf einer teuren Lösung sein. Auf der 6. Jahrestagung E-Akte am 19. und 20. November in Berlin stellt FOKUS daher die neusten Cloud-Ansätze für die E-Akte vor und erläutert die Rolle des FOKUS eGovernment-Labors als Schaufenster für die E-Akte. Ab Dezember können Entscheider aus Politik und Verwaltung im eGovernment-Labor verschiedene E-Akte-Lösungen anhand von Live-Szenarien begutachten.

Das Programm der Tagung finden Sie unter:

[www.infora-mc.de/Agenda-2014-694101.html](http://www.infora-mc.de/Agenda-2014-694101.html)

Lutz Nentwig

[lutz.nentwig@fokus.fraunhofer.de](mailto:lutz.nentwig@fokus.fraunhofer.de)

### Roundtable: Mobile IT für die Verwaltung

Ein Roundtable am 21. November widmet sich dem Thema "Geschäftsprozesse in der modernen Verwaltung" mit einem ganz spezifischen Blick auf sichere mobile Nutzung. Zudem wird gezeigt, wie mobiles Arbeiten der Verwaltung neue Möglichkeiten eröffnet. Als Praxisbeispiel wird die Umsetzung einer Mobile-IT-Strategie an einem konkreten Fall vorgestellt. Veranstalter des kostenlosen Roundtables im Fraunhofer-Institut FOKUS ist der eGovernment-Labor-Partner MobileIron. Eingeladen sind Entscheider aus dem öffentlichen Sektor. Die Teilnehmerzahl ist limitiert.

Anmeldungen sind möglich über die Webseite von MobileIron unter:

[https://info.mobileiron.com/MobileITRoundtable\\_Berlin-Reg\\_Page.html?mkt\\_tok=3RkMMJWWfF9wsRomrfCcl63Em2iQPJWpsrB0B%2FDC18kX3RUvJb2XYQfind1SFJk7a8C6XFJEst1O6SQVTbTA](https://info.mobileiron.com/MobileITRoundtable_Berlin-Reg_Page.html?mkt_tok=3RkMMJWWfF9wsRomrfCcl63Em2iQPJWpsrB0B%2FDC18kX3RUvJb2XYQfind1SFJk7a8C6XFJEst1O6SQVTbTA)

Stratos Komotoglou

[stratos@mobileiron.com](mailto:stratos@mobileiron.com)





- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen

### GEN6 Roadshow – Praktische Nutzung von IPv6 im eGovernment

Die Ergebnisse und Erkenntnisse des europäischen Projektes "GEN6 - Governments enabled with IPv6" zur Stärkung und Weiterentwicklung bestehender eGovernment-Infrastrukturen für IPv6 werden in den nächsten Wochen auf einer internationalen Roadshow vorgestellt, die am 24.-25. November in Berlin bei FOKUS gastiert. Dabei stellen die GEN6-Projektpartner Grundlagen zu IPv6, zur Planung und Vorgehensweisen bei der Einführung sowie wesentliche Erkenntnisse aus den erfolgten Umsetzungen vor. Für Angehörige der öffentlichen Verwaltung ist die Teilnahme kostenlos.

Anmeldungen sind formlos möglich unter [info@gen6-project.eu](mailto:info@gen6-project.eu)

Carsten Schmoll  
[carsten.schmoll@fokus.fraunhofer.de](mailto:carsten.schmoll@fokus.fraunhofer.de)



### Kommune 2.0-Sicherheitskonferenz

Am 26. November werden zur 2. Kommune 2.0-Sicherheitskonferenz in Berlin die Eckpunkte für eine offene Rahmenarchitektur für Kommunale Cyberräume präsentiert und diskutiert. Sie werden von Fraunhofer FOKUS gemeinsam mit Kommune 2.0, der GOVERNİKUS KG sowie in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Landkreistag und dem DStGB entwickelt (s. [aktuellen Beitrag in eGovernment Computing](#)). Weitere Partner sind willkommen. Das Konzept "Kommunale Cyberräume" ist zudem in einem aktuellen Positionspapier der Stakeholder (<http://s.fhg.de/cyberraum2014>) beschrieben.

Programm und Anmeldung zur 2. Sicherheitskonferenz finden Sie unter:  
<http://kommune2-0.de/>

Michael Tschichholz  
[michael.tschichholz@fokus.fraunhofer.de](mailto:michael.tschichholz@fokus.fraunhofer.de)



### Messe Moderner Staat 2014: Serviceportal goBerlin präsentiert Projektergebnisse

Ein Wohnungswechsel oder die Geburt eines Kindes – das Projekt goBerlin zeigt, wie private und öffentliche Dienstleistungen zu Apps kombiniert werden, die den Bürger in seinen unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen. So wird der Aufwand für den Bürger reduziert. Die öffentliche Abschlusspräsentation findet am 2. Dezember im Rahmen der Messe "Moderner Staat" in Berlin statt. Sie wird einen Überblick über Konzepte und Realisierung von goBerlin sowie einen Ausblick auf weitergehende Anwendungsfelder geben.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.goberlin-projekt.de/](http://www.goberlin-projekt.de/)

Klaus-Peter Eckert  
[klaus-peter.eckert@fokus.fraunhofer.de](mailto:klaus-peter.eckert@fokus.fraunhofer.de)



- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen

### Public Sector Cloud World Forum

Ist Cloud Computing sinnvoll in meiner Organisation und wie kann ich meine Daten absichern? Das sind Themen, die vom 2.-3. Dezember auf dem Public Sector Cloud World Forum in London diskutiert werden sollen. Dabei beschäftigt sich die Veranstaltung explizit mit den Herausforderungen des öffentlichen Sektors. Die Veranstaltung ist für Mitarbeiter aus dem öffentlichen Sektor kostenlos.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

<http://publicsectorcloud.eu/>

Linda Strick

[linda.strick@fokus.fraunhofer.de](mailto:linda.strick@fokus.fraunhofer.de)



## — Veranstaltungsübersicht

### IOT360° Conference

28.-29. Oktober 2014, Rom (*Info*)

### Business Technology Days

3.-6. November, Berlin (*Info*)

### AKDB Kommunalforum Digitale Verwaltung – innovativ und bürgernah

3. November, München (*Info*)

### Open Identity Summit 2014

4.-6. November, Stuttgart (*Info*)

### Jahreskonferenz Innovationscluster "Next Generation ID"

11. November, Berlin, FOKUS (*Info*)

### Jahrestagung E-Akte 2014

19.-20. November, Berlin, FOKUS (*Info*)

### Roundtable: Mobile IT für die Verwaltung

21. November, Berlin, FOKUS (*Info*)

### GEN6 Roadshow – Praktische Nutzung von IPv6 im eGovernment

24.-25. November, Berlin, FOKUS (*Info*)

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen

### **BITKOM Trendkongress 2014 - Exploring Digital Horizons**

25. November, Berlin (*Info*)

### **Kommune 2.0-Sicherheitskonferenz**

26.-27. November, Berlin, Fraunhofer FOKUS (*Info*)

### **Public Sector Cloud World Forum**

2.-3. Dezember, London (*Info*)

### **Moderner Staat**

2.-3. Dezember, Berlin (*Info*)

### **Big Data, Open Data und die Rolle der Städte**

10. Dezember, Berlin, mit Vortrag von FOKUS (*Info*)

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen

## — Publikationen

Jörn von Lucke: Nationale Open-Data-Infrastruktur, in: eGovPräsenz – Fachzeitschrift des Kompetenzzentrums Public Management und E-Government der Berner Fachhochschule, 15. Jahrgang, Heft 2, Berner Fachhochschule, Bern 2014. S. 86 - 87. ISSN: 1424-9723. Online: [http://www.wirtschaft.bfh.ch/fileadmin/wgs\\_upload/wirtschaft\\_und\\_verwaltung/6\\_forschung/eGov-Präsenz/eGP\\_2-2014\\_Gesamtausgabe.pdf](http://www.wirtschaft.bfh.ch/fileadmin/wgs_upload/wirtschaft_und_verwaltung/6_forschung/eGov-Präsenz/eGP_2-2014_Gesamtausgabe.pdf).

Jörn von Lucke, Christian Herzog und Christian Heise: In unserem eigenen Interesse! Replik auf Göttrick Wewer zum Beitritt Deutschlands zur Open Government Partnership (OGP), in: Verwaltung und Management, 20. Jahrgang, Heft 4, Nomos Verlag, Baden-Baden 2014, S. 187 - 198. ISSN 0947-9856. Online: [http://www.vum.nomos.de/fileadmin/vum/doc/Aufsatz\\_VM\\_14\\_04\\_vonLucke\\_ua.pdf](http://www.vum.nomos.de/fileadmin/vum/doc/Aufsatz_VM_14_04_vonLucke_ua.pdf).

---

### Interoperabilität und Innovation – Zukunft der Verwaltung

Als technologie-, hersteller- und produktunabhängige Plattform bindet Fraunhofer FOKUS in seinen Interoperabilitäts-Laboren (Secure Identity, eGovernment, SOA/Cloud, Open/Closed Source und Dokumenten-Interoperabilität) mehr als 80 Partner in einem vorwettbewerblichen Umfeld ein. In Kooperation mit Partnern aus Wirtschaft und Verwaltung werden interoperable und wirtschaftliche Lösungen gefördert.

Mehr zum Partnermanagement finden Sie unter:

[www.fokus.fraunhofer.de/de/elan/partner/partnerprogramm/index.html](http://www.fokus.fraunhofer.de/de/elan/partner/partnerprogramm/index.html)

Informationen über unsere Partner finden Sie unter:

[www.fokus.fraunhofer.de/de/elan/partner/partner/index.html](http://www.fokus.fraunhofer.de/de/elan/partner/partner/index.html)

---

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen

## Impressum

Haben Sie diesen Newsletter bei Kollegen oder Mitarbeitern eingesehen und möchten ihn regelmäßig beziehen? Bitte senden Sie eine E-Mail mit Ihrer vollständigen postalischen Anschrift und Betreff "Subscribe Fraunhofer FOKUS eGovernment Newsletter" an:

[elankontakt@fokus.fraunhofer.de](mailto:elankontakt@fokus.fraunhofer.de)

Möchten Sie diesen Newsletter nicht weiter beziehen? Bitte senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff "Unsubscribe Fraunhofer FOKUS eGovernment Newsletter" an:

[elankontakt@fokus.fraunhofer.de](mailto:elankontakt@fokus.fraunhofer.de)

## Herausgeber und verantwortlich für die veröffentlichten Inhalte

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS, Electronic Government and Applications – ELAN, Kaiserin-Augusta-Allee 31, 10589 Berlin, Telefon: +49(0)30 3463 7115, [elankontakt@fokus.fraunhofer.de](mailto:elankontakt@fokus.fraunhofer.de)

Fraunhofer FOKUS ist eine rechtlich nicht selbständige Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.

Hansastraße 27 c  
80686 München  
[www.fraunhofer.de](http://www.fraunhofer.de)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a  
Umsatzsteuergesetz: DE 129515865

Registergericht  
Amtsgericht München  
Eingetragener Verein  
Register-Nr. VR 4461

## Verantwortliche Redakteure:

Roman Konzack, Markus Wollina, Michaela Führer  
[elankontakt@fokus.fraunhofer.de](mailto:elankontakt@fokus.fraunhofer.de)

## Vorstand

Prof. Dr.-Ing. Reimund Neugebauer, Präsident, Unternehmenspolitik  
Prof. Dr.-Ing. Alexander Verl, Technologiemarketing und Geschäftsmodelle  
Prof. Dr. Alexander Kurz, Personal, Recht und Verwertung  
Prof. (Univ. Stellenbosch) Dr. Alfred Gossner, Finanzen, Controlling (inkl. Betriebswirtschaft, Einkauf, Liegenschaften) und IT

## Nutzungsrechte

Copyright © by Fraunhofer-Gesellschaft

Alle Rechte vorbehalten.

- Strategien für Deutschland
- In eigener Sache
- eGovernment im FOKUS
- Trends für die öffentliche IT
- News eGovernment-Labor
- Vorschau
- Veranstaltungen
- Publikationen

Die Urheberrechte dieses Newsletters liegen vollständig bei der Fraunhofer-Gesellschaft.

Ein Download oder Ausdruck dieser Veröffentlichungen ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch gestattet. Alle darüber hinaus gehenden Verwendungen, insbesondere die kommerzielle Nutzung und Verbreitung, sind grundsätzlich nicht gestattet und bedürfen der schriftlichen Genehmigung. Anfragen richten Sie bitte an folgende Adresse:

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS, Electronic Government and Applications – ELAN, Kaiserin-Augusta-Allee 31, 10589 Berlin

Ein Download oder Ausdruck ist darüber hinaus lediglich zum Zweck der Berichterstattung über die Fraunhofer-Gesellschaft und ihrer Institute nach Maßgabe untenstehender Nutzungsbedingungen gestattet:

Grafische Veränderungen an Bildmotiven - außer zum Freistellen des Hauptmotivs – sind nicht gestattet. Es ist stets die Quellenangabe und Übersendung von zwei kostenlosen Belegexemplaren an die oben genannte Adresse erforderlich. Die Verwendung ist honorarfrei.

### **Haftungshinweis**

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Wir sind bemüht, das Webangebot stets aktuell und inhaltlich richtig sowie vollständig anzubieten. Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Das Fraunhofer-Institut bzw. die Fraunhofer-Gesellschaft übernimmt keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der in ihrem Webangebot eingestellten Informationen. Dies bezieht sich auf eventuelle Schäden materieller oder ideeller Art Dritter, die durch die Nutzung dieses Webangebotes verursacht wurden.

Geschützte Marken und Namen, Bilder und Texte werden auf unseren Seiten in der Regel nicht als solche kenntlich gemacht. Das Fehlen einer solchen Kennzeichnung bedeutet jedoch nicht, dass es sich um einen freien Namen, ein freies Bild oder einen freien Text im Sinne des Markenzeichnungsrechts handelt.